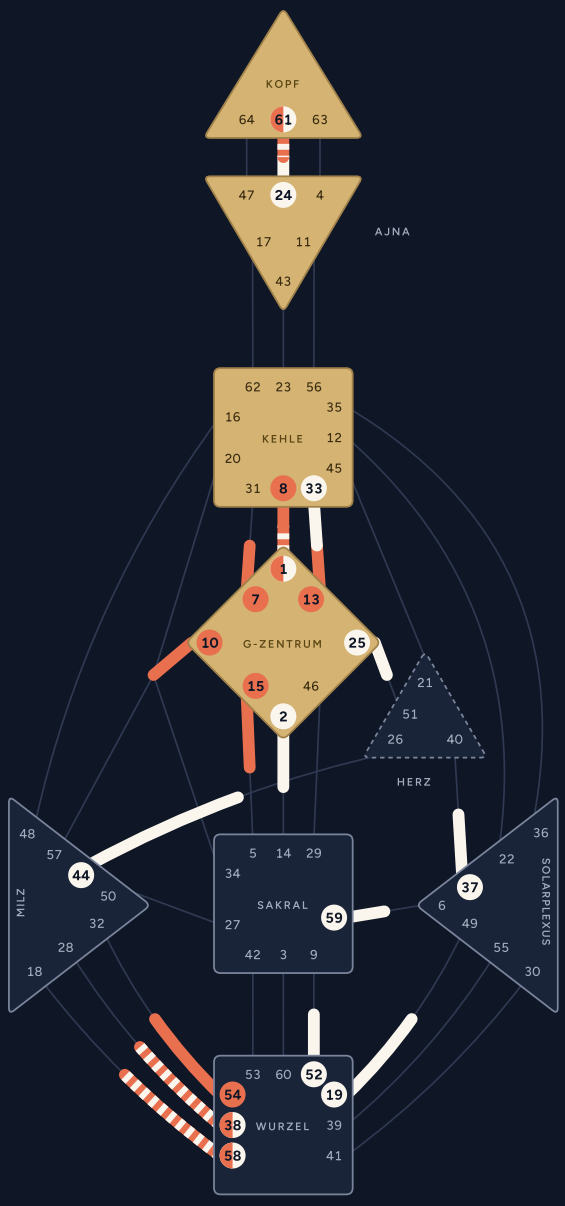
astrela

HUMAN DESIGN REPORT

Clara

3. Mai 1990 · 11:06 Uhr · Stuttgart

Projektor · Profil 6/2 · Rollenvorbild und Einsiedler



Persönlichkeit (bewusst) · Design (unbewusst) · beides · definiert · undefiniert · offen

Deine Daten

DESIGN (unbewusst)		PERSÖNLICHKEIT (bewusst)	
☉	13.2	☉	24.6
⊕	7.2	⊕	44.6
☊	13.4	☊	19.5
☋	7.4	☋	33.5
☽	8.4	☽	59.1
☿	54.5	☿	2.1
♀	61.1	♀	25.1
♂	10.6	♂	37.4
♃	15.4	♃	52.4
♄	54.5	♄	61.5
♅	58.5	♅	58.6
♆	38.5	♆	38.6
♇	1.5	♇	1.4

TYP
Projektor

STRATEGIE
Auf die Einladung warten

AUTORITÄT
Selbst-projiziert

PROFIL
6/2 · Rollenvorbild und Einsiedler

DEFINITION
Weite Spaltung

SIGNATUR
Erfolg

NICHT-SELBST
Bitterkeit

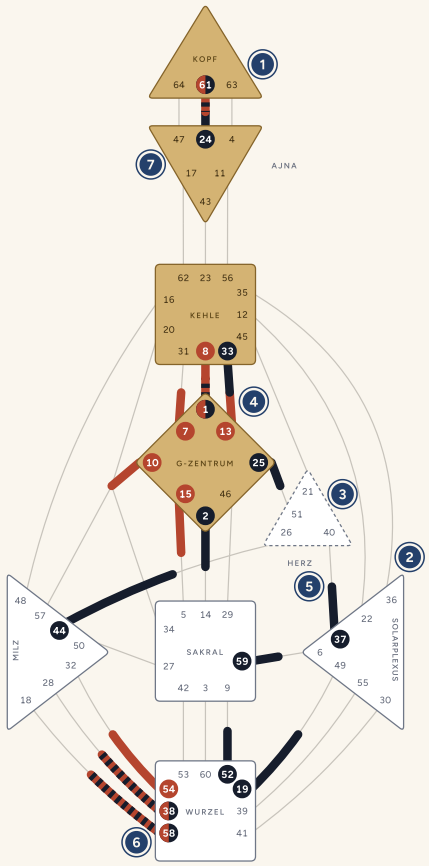
DEFINIERTE ZENTREN
Kopf, Ajna, Kehle, G-Zentrum

KANÄLE
1–8 · 13–33 · 24–61

GEBURTSZEIT STABIL Typ, Autorität, Profil, Definition und Zentren bleiben gleich, auch wenn deine Geburtszeit um bis zu 15 Minuten abweicht.

So liest du deinen Bodygraph

Die blauen Nummern im Bild gehören zur Liste. Jeder Eintrag zeigt ein Beispiel aus deinem Chart.



1. **Definiertes Zentrum**: farbig ausgefüllt. Bei dir zum Beispiel: Kopf.
2. **Undefiniertes Zentrum**: ohne Farbe, mit mindestens einem aktivierten Tor. Bei dir zum Beispiel: Solarplexus.
3. **Offenes Zentrum**: ohne Farbe, gestrichelt umrandet und ohne aktiviertes Tor. Bei dir zum Beispiel: Herz (Ego).
4. **Kanal**: die Verbindung zwischen zwei Zentren. Ein definierter Kanal ist durchgehend dick, ein Kanal ohne aktiviertes Tor eine dünne Linie. Bei dir zum Beispiel: 13–33 zwischen dem G-Zentrum und der Kehle.
5. **Hängendes Tor**: eine einzelne Aktivierung. Nur die Hälfte des Kanals an diesem Tor ist dick; das Tor am anderen Ende ist nicht aktiviert. Bei dir zum Beispiel: Tor 37 im Solarplexus.
6. **Aktiviertes Tor**: Die Zahl steht auf einem Punkt: ● Persönlichkeit (bewusst), ● Design (unbewusst), ◐ geteilt für beides. Kleine Zahlen ohne Punkt sind Tore, die bei dir nicht aktiviert sind. Bei dir zum Beispiel: Tor 58 (beides).
7. **Tor und Linie**: „24.6“ heißt Tor 24, Linie 6. So steht deine bewusste Sonne in der Spalte „Persönlichkeit“ auf der Seite „Deine Daten“; im Bild steht nur die Zahl des Tores.

Was diese Begriffe bedeuten, steht unter „Begriffe kurz erklärt“.

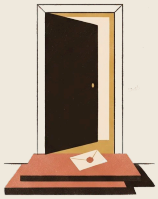
Das Wichtigste über dich

Du bist **Projektor** mit selbst-projizierter Autorität und hast das Profil 6/2.

AUF EINEN BLICK

TYP
Projektor

Seite 9



STRATEGIE
Auf die Einladung warten

Seite 11

AUTORITÄT
Selbst-projiziert

Seite 12

PROFIL
6/2 · Rollenvorbild und Einsiedler

Seite 20

DEFINITION
Weite Spaltung

Seite 25

SIGNATUR
Erfolg

NICHT-SELBST
Bitterkeit

Seite 9

1 So entscheidest du

WARUM DAS BEI DIR STEHT

Projektor · Auf die Einladung warten · Autorität Selbst-projiziert

Bei einer Einladung sprichst du die Möglichkeit laut aus, vor jemandem, der nur zuhört, oder für dich allein, und hörst, welcher Satz nach dir klingt. Lädt dich jemand ein, für eine neue Aufgabe in eine andere Stadt zu ziehen, sprichst du auf eine dieser Weisen darüber und achtest darauf, was du selbst sagst.

Mehr dazu im Teil „Entscheiden“

2 Deine Energie

WARUM DAS BEI DIR STEHT

Sakral undefiniert

Dein Sakralzentrum ist nicht definiert. Gleichbleibende Arbeitskraft über viele Stunden ist damit nicht dein Maßstab, ganz gleich, ob bei dir andere Motoren definiert sind. Deine Stärke sieht Human Design im Erkennen und Anleiten anderer. Die Spannung: In der Nähe energiegeladener Menschen kannst du dich kräftiger fühlen, als es deiner eigenen Kraft entspricht. Ein Beispiel: Nach einem Tag mit Menschen, die ständig unter Strom stehen, fühlst du dich erst voller Energie und später ausgelaugt. Auch eine stimmige Zusage sagt noch nichts darüber, wie viel Kraft du für sie hast: Plane ihren Umfang mit Pausen.

Mehr dazu im Teil „Zentren und Tore“

3 Wie dein Chart zusammenhängt

WARUM DAS BEI DIR STEHT

Weite Spaltung · Offen oder undefiniert sind bei dir Herz (Ego), Solarplexus, Sakral, Milz und Wurzel; beschrieben sind hier Herz (Ego) und Solarplexus.

Zwischen deinen beiden definierten Bereichen reicht kein einzelnes Tor als Brücke, und die beiden Anteile können sich mitunter wie zwei Seiten von dir anfühlen. Deine zwei Bereiche definierter Zentren: Kopf und Ajna · Kehle und G-Zentrum.

Herz (Ego): Dein Selbstwert hängt nicht an einem festen Willen, und die Lehre sieht ihn nicht als etwas, das man über Leistung verdient.

Solarplexus: Du nimmst die Gefühle anderer auf und kannst sie verstärken; mit der Zeit lässt sich lernen, sie als fremd zu erkennen.

Mehr dazu im Teil „Definition“

PROFIL

Dein Profil verbindet Überblick und hohe Maßstäbe mit dem Bedürfnis nach Rückzug und dem Gerufenwerden.

LEBENSTHEMA

Dein Lebensthema ist Inkarnation: das eigene körperliche Leben anzunehmen und Zusammenhänge im eigenen Lebensweg zu erkennen.

Inhalt

TYP
Projektor 9

STRATEGIE
Auf die Einladung warten 11

AUTORITÄT
Selbst-projizierte Autorität 12

ENTSCHEIDEN
Dein Entscheidungs-Leitfaden 14

EXPERIMENTE
Deine Experimente für die nächsten 14 Tage 16

PROFIL 6/2
Rollenvorbild und Einsiedler 20

LEBENSTHEMA
Linkswinkelkreuz der Inkarnation 23

DEFINITION
Weite Spaltung 25

KANÄLE
Deine Kanäle 27

ZENTREN UND TORE
Deine Zentren und Tore 30

ZUM SCHLUSS
Wie es weitergeht 47

ZUM NACHSCHLAGEN
Deine Linien im Detail 48

BEGRIFFE
Begriffe kurz erklärt 58

ANHANG
Aktivierungen und Methode 60

Bevor du loslegst

Dieser Report beschreibt dein Chart nach den Regeln des Human-Design-Systems. Berechnet haben wir es aus Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort, und zwar für zwei Zeitpunkte. Der erste ist der Moment deiner Geburt. Der zweite liegt knapp drei Monate davor, als die Sonne auf ihrer Bahn genau 88 Grad früher stand. Aus beiden Zeitpunkten ergeben sich die 26 Aktivierungen in deinem Bodygraph.

Human Design ist ein Deutungssystem. Keine wissenschaftliche Studie belegt seine Aussagen, und du musst nichts davon glauben. Lies den Report als eine Sammlung von Deutungen, die du an deinem Alltag prüfen kannst. Was zu dir passt, behältst du, den Rest darfst du weglegen.

Zuerst kommt der Kern: dein Typ, deine Strategie und deine Autorität. In Human Design sind sie die Grundlage für alles andere. Die Teile zu Zentren, Toren und Linien sind zum Nachschlagen gedacht, du kannst sie später in Ruhe lesen. Gleich nach dem Entscheidungs-Leitfaden findest du kleine Experimente für die nächsten Wochen und ein Protokoll, in das du deine Beobachtungen einträgst. Nimm dir nicht alle auf einmal vor.

1

TYP

Projektor

Als Projektor bist du nicht auf Dauerleistung angelegt, ganz gleich, ob dein Bodygraph definierte Motoren zeigt. Es kommt darauf an, wie du Energie einsetzt. Ungefähr ein Fünftel der Menschen gehört zu diesem Typ.

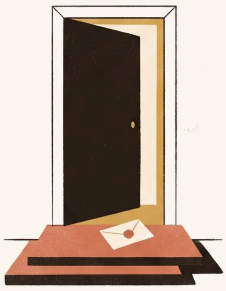
Human Design sieht die Stärke dieses Typs darin, die Energie anderer zu erkennen, zu lenken und zu koordinieren. Dafür braucht dieser Typ andere Menschen, besonders Generatoren und Manifestoren. Aus dieser Abhängigkeit kann ein feines Verständnis für das Gegenüber entstehen.

Die Strategie lautet, bei den großen Weichenstellungen auf Einladungen zu warten. Was eine Einladung ausmacht, beschreibt der Abschnitt zur Strategie.

Aus der Kraft anderer kannst du dich aufladen und dich dann stärker fühlen, als du bist. Auf Dauer kann das an deinen Kräften zehren. Deshalb gilt es als stimmig, ins Bett zu gehen, bevor die Müdigkeit kommt, und regelmäßig Zeit für dich zu haben. Eine hilfreiche Frage dazu: Wie erreichst du ein vergleichbares Ergebnis mit weniger Aufwand?

Das Nicht-Selbst-Thema des Projektors ist Bitterkeit: das Gefühl, übergangen zu werden und sich beweisen zu müssen. Das Gegenstück heißt

Erfolg. In diesem Bild bedeutet das, dass zu dir findet, was zu dir passt.



2

STRATEGIE

Auf die Einladung warten

Die Strategie des Projektors heißt, bei den großen Weichenstellungen auf die Einladung zu warten. Eine Einladung zählt, wenn jemand dich wirklich wahrgenommen hat und deine tatsächlichen Qualitäten meint. Ein Kompliment für dein Auftreten ist etwas anderes.

Nach einer Lesart muss sie nicht förmlich sein und kann auch in einer Frage oder einer Nebenbemerkung stecken; auch dann zählt, dass sie deine Qualitäten meint. Du nimmst sie nicht aus Dankbarkeit an, sondern erst, wenn alles passt, gern mit eigenen Bedingungen.

Im Alltag stößt ungebetener Rat leicht auf Ablehnung, denn die Aura des Projektors dringt dabei in das Feld des anderen ein. Dein Gespür teilst du deshalb eher, wenn jemand danach fragt. Der Weg führt in diesem Bild von Bitterkeit zu Erfolg.

3

AUTORITÄT

Selbst-projizierte Autorität

Bei dir ist das G-Zentrum mit der Kehle verbunden, kein Motor ist definiert, und du bist Projektor. Diese Autorität haben ungefähr zwei bis drei Prozent der Menschen. Sie äußert sich als feines Gespür für die eigene Richtung: ein Wissen ohne Begründung, eher ein „Da geht es lang“ als ein Gedanke, und darum leicht als vage abzutun.

Hörbar kann es beim Sprechen werden. Du kannst eine konkrete Möglichkeit vor jemandem aussprechen, der zuhört, ohne dich zu lenken oder zu beraten, und auf das achten, was du selbst sagst: Welcher Satz klingt nach dir? Oder du gehst allein spazieren und sprichst laut aus, was dir einfällt. Dieses Aussprechen dient dir selbst, um dich zu hören. Es ist nicht das Teilen einer Einsicht, von dem manche Tor- und Kanaltexte sprechen, und braucht niemanden, der nach deiner Meinung fragt. Viele spüren das Stimmige zugleich in der Mitte der Brust, sanft ziehend.

Das Signal ist zart und wird leicht überhört, besonders wenn fremde Stimmungen, fremde Energie oder der eigene Verstand dazwischenreden. Der Auftrag dieser Autorität ist, Richtung zu geben, wenn du eingeladen wirst; dafür hilft es, die eigene Richtung zu kennen.

Da bei dir kein Motor definiert ist, kann das Thema Energie dich oft begleiten. Energie hat bei Entscheidungen keine Stimme, und fremde Energie ist nicht die eigene.

4

ENTSCHEIDEN

Dein Entscheidungs-Leitfaden

Als Projektor mit selbst-projizierter Autorität entscheidest du mit deiner eigenen Stimme, und die Einladung bildet den Rahmen.

1. **Warte bei großen Entscheidungen auf die Einladung.** Sie soll von jemandem kommen, der deine Qualitäten meint, nicht nur deinen Auftritt.
2. **Sprich die Möglichkeit aus.** Zum Beispiel vor einem Menschen, der zuhört, ohne zu lenken oder zu raten, oder allein beim Spaziergang, laut, weil der Kopf sonst ablenkt. Beides ist ein Angebot, keine Regel.
3. **Hör dir zu.** Welcher Satz klingt nach dir? In der Lehre wird dieses Signal auch als leises Ziehen in der Brustmitte beschrieben; es ist kein zweiter Test.
4. **Nimm an oder lehne ab, wenn deine Stimme klar ist.** Ist sie es noch nicht, darfst du weiter darüber sprechen, bevor du zusagst.
5. **Kenne deine Richtung auch ohne Anlass.** Wer anderen Richtung geben soll, profitiert davon, die eigene zu kennen; das ist Selbstbeobachtung, keine Entscheidung.

6 **Frag dich im Alltag: Ist das einladend?** Diese Frage kann helfen, Überforderung früh zu erkennen.

7 **Schütze deine Energie.** Geh zwischen den Einladungen sparsam mit ihr um und achte auf Grenzen und Erholung.

5

EXPERIMENTE

Deine Experimente für die nächsten 14 Tage

Human Design ist kein Glaubenssatz, sondern ein Deutungssystem, das du an deinem Alltag prüfen kannst. Die folgenden Experimente sind aus deiner Autorität, deiner Strategie, deinem Typ und deinen nicht definierten Zentren abgeleitet.

Such dir eines davon aus und probiere es 14 Tage lang. Direkt unter der Liste findest du „Dein Beobachtungsprotokoll“. Trag dort pro Tag ein, in welcher Situation du warst, was du erwartet hast, was du getan hast, was du sofort und was du später bemerkt hast und was nicht gepasst hat. Gerade das, was nicht passt, gehört ins Protokoll. Der Report muss sich nicht bestätigen. Wenn eine Beschreibung nach dieser Zeit nicht zu dir passt, darfst du sie weglegen.

1 SELBST-PROJIZIERTE AUTORITÄT

Achte 14 Tage lang darauf, ob dir beim Erzählen oder lauten Nachdenken ein Satz auffällt, der sich stimmiger anfühlt als die anderen. Notiere ihn abends, und halte auch fest, wenn nichts auffiel oder der Satz später nicht passte.

2 AUF DIE EINLADUNG WARTEN

Achte 14 Tage lang darauf, bei welchen Anfragen und Bemerkungen du dich als Person gesehen fühlst und bei welchen es hauptsächlich um deinen Auftritt geht. Notiere abends einen Satz dazu, und halte auch fest, wenn du es nicht unterscheiden konntest.

3 PROJEKTOR

Beobachte 14 Tage lang nach ganz normalen Begegnungen, ob du dich eher aufgeladen oder eher erschöpft fühlst. Notiere abends einen Satz dazu, und halte auch fest, wann sich das nicht eindeutig sagen ließ oder anders war, als du dachtest.

4 HERZZENTRUM, OFFEN

Achte in ruhigen Alltagssituationen darauf, wann du dich mit jemandem vergleichst, und notiere, was kurz davor passiert ist. Halte auch Tage fest, an denen das nicht vorkam.

5 SOLARPLEXUS-ZENTRUM, NICHT DEFINIERT

Achte darauf, wann sich deine Stimmung in der Nähe anderer verändert, und notiere, ob sie nach der Begegnung noch blieb. Halte auch Begegnungen fest, bei denen sie gleich blieb.

6 SAKRALZENTRUM, NICHT DEFINIERT

Achte darauf, zu welcher Tageszeit deine Energie nachlässt und wann du es zum ersten Mal merkst. Notiere auch Tage mit einem anderen Energieverlauf.

Dein Beobachtungsprotokoll

Eine Zeile pro Tag. Notiere auch, was nicht gepasst hat; das ist genauso aufschlussreich.

Tag	**Situation** wo, mit wem, worum ging es?	**Erwartet** was dachtest du vorher?	**Getan** was hast du gemacht?	**Bemerkt** sofort, später, am nächsten Tag	**Nicht gepasst** was widersprach dem Report?
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

Tag	**Situation** wo, mit wem, worum ging es?	**Erwartet** was dachtest du vorher?	**Getan** was hast du gemacht?	**Bemerkt** sofort, später, am nächsten Tag	**Nicht gepasst** was widersprach dem Report?
9					
10					
11					
12					
13					
14					

Zum Abschluss des Experiments

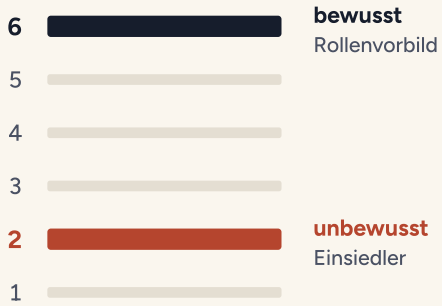
Lies dein Protokoll am Ende einmal ganz durch und beantworte drei Fragen. Welches Muster hat sich wirklich gezeigt? Was hat deiner Erwartung oder diesem Report widersprochen? Gibt es eine kleine Sache, die du in den nächsten Wochen anders machen möchtest? „Nichts“ ist eine gültige Antwort: Hat das Experiment nicht gepasst, ist auch das ein Ergebnis.

6

PROFIL 6/2

Rollenvorbild und Einsiedler

Vorbild sein und Ruhe brauchen: Das Profil 6/2 vereint zwei Linien. Die erste Zahl steht für deine bewusste Seite, die Persönlichkeit, die zweite für deine unbewusste Seite, das Design. Bewusst bringt die sechste Linie Überblick, Ideale und den Anspruch mit, ein Vorbild zu sein; unbewusst braucht die zweite Linie Rückzug, Ruhe und Selektivität. Zum Profil gehört die Spannung, zu sehen, was zu tun wäre, und sich doch erst dazu rufen lassen zu wollen; ob und wann du handelst, prüfst du mit Strategie und Autorität.



Weitsicht gehört zu diesem Profil, dazu ein Gespür für das große Ganze und dafür, wie sich fehlende Teile zusammenfügen. Du setzt hohe Maßstäbe und

neigst dazu, alles selbst in die Hand zu nehmen. Darunter liegt eine Zurückhaltung, die dich zuerst prüfen lässt, ob sich der Einsatz lohnt. Bleibt sie unbemerkt, kann das dazu führen, dass du der eigentlichen Aufgabe ausweichst, statt deine Weisheit nach draußen zu bringen. Zu viele Aufgaben passen schlecht zu diesem Profil, und ein Ort der Stille zum Aufladen gehört dazu.

Die Lehre beschreibt für das 6/2 die drei Phasen der sechsten Linie, mit Wendepunkten ungefähr um das 30. und das 50. Lebensjahr; wie sie verlaufen, steht direkt darunter im Text zur sechsten Linie. Das sind Näherungen, keine Prognose. Das Profil trägt den Namen „Einsiedler als Rollenvorbild“.

Linie 6: Das Rollenvorbild

Die sechste Linie steht für den Blick aus der Höhe, Sachlichkeit und hohe Ideale: Du strebst über das Bestehende hinaus, und es geht um den Überblick über das große Ganze, aus dem Orientierung entstehen kann. Rollenvorbild meint nichts Angestrengtes, sondern Echtheit. Wenn du lebst, was du bist, kannst du von selbst wirken.

In der Lehre besteht die sechste Linie aus drei Lebensabschnitten. In der ersten Phase, ungefähr bis zum 30. Lebensjahr, lernst du ähnlich wie die dritte Linie durch Versuch und Irrtum, mit Brüchen und Enttäuschungen. Die zweite Phase beschreibt die Lehre bildhaft als Rückzug auf das Dach, als Beobachten aus dem Überblick. Um das 50. Lebensjahr folgt in diesem Bild die Rückkehr mitten ins Leben, als Vorbild; das gilt als Aufruf, ganz echt zu sein. Die Altersangaben sind Näherungen, keine Vorhersage.

Perfektionismus liegt dieser Linie nah: Wer erst anfängt, sobald alles perfekt ist, kommt oft gar nicht ins Tun. Die Versuchung besteht im sicheren Platz auf dem Dach. Für andere kann deine Distanz nach Desinteresse aussehen, obwohl sie aus der Suche nach dem Besonderen entsteht.

Linie 2: Der Einsiedler

Die zweite Linie steht für eine natürliche, mühelose Begabung, die du selbst oft kaum bemerkst und die andere umso stärker sehen. Rückzug und Privatsphäre gelten als Grundbedürfnis, Zeit allein als unverzichtbar.

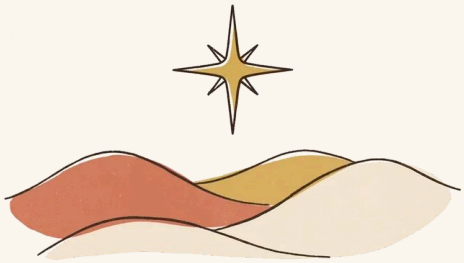
Für diese Linie zählt, ob etwas passt: Was nicht passt, lässt dich kalt, ganz ohne Drama; erst das Richtige löst Hingabe aus. Die Gabe fühlt sich oft eher mitgebracht an als mühsam erlernt. Zu dieser Linie gehört, gerufen zu

werden, und der Ruf gilt deiner Gabe: Erreicht dich der passende Ruf, tritt sie mit großer Kraft hervor, ohne ihn bleibt sie oft im Verborgenen. Ob und wann du handelst, prüfst du mit Strategie und Autorität.

Wollen andere dir sagen, was du mit deiner Gabe tun sollst, fühlst du dich bedrängt und sagst leicht zu allem Nein. Hilfreich ist, Grenzen zu zeigen und kurz Bescheid zu sagen, wenn du dich zurückziehst, damit der Rückzug nicht als Ablehnung gelesen wird. Im Nicht-Selbst entsteht Misstrauen und Isolation, oder du bleibst aus Angst vor Ablehnung zu lange in belastenden Situationen.

Auf der Design-Seite

Bei dir steht die zweite Linie an zweiter Stelle des Profils, auf der Design-Seite, und wirkt damit eher unbewusst. Nach einer Lesart in Human Design zeigt sie sich dort als Bedürfnis des Körpers: nach einem geschützten Ort, an den er sich zurückziehen kann, und danach, wählerisch zu sein. In diesem Bild bringt auch der Körper eine eigene Begabung mit.



7

LEBENSTHEMA

Linkswinkelkreuz der Inkarnation

In Human Design kreist dieses Linkswinkelkreuz ums Hineinkommen in den Körper; Inkarnation gilt als ständiges Kommen und Gehen. Weil es unmittelbar vor dem Wechsel in ein neues Viertel steht, öffnet es den Blick für den Übergang und für den Zusammenhang von Vergangenheit und Zukunft.

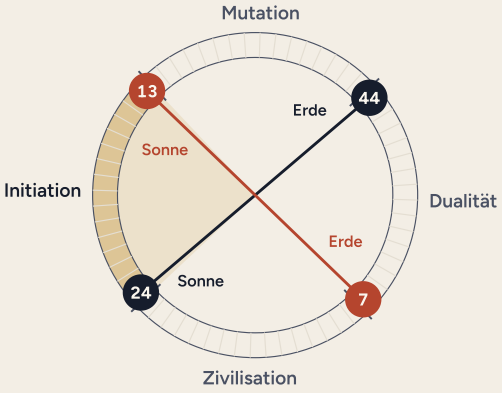
Oft tauchen auf diesem Kreuz Gefühle auf, einem Menschen schon einmal begegnet oder einmal an einem Ort gewesen zu sein. Bei dir, mit der Sonne in Tor 24, bleibt das meist vage und kann das ganze Leben begleiten. In der Bildsprache dieser Lehre geht es um „fraktale“ Beziehungen: Menschen auf der eigenen geometrischen Linie können im eigenen Leben viel in Bewegung bringen, denn sie weisen eine Richtung, die sonst kaum zu haben ist. Das Kreuz erkennt Zusammenhang im Weg, steht mit Vergangenheit und Zukunft in Verbindung und erkennt andere in einem tieferen Sinn. Verankert im Entgegenkommen (Persönlichkeitserde in Tor 44), wartet es in diesem Bild auf Menschen, die den eigenen Weg wenden, häufig Eltern über ihre Kinder, und solche Kinder können besondere Verbündete werden.

In der 6. Linie liegt der Übergang ins nächste Viertel. Inkarnation ist dort unbequem, die größte Chance liegt aber darin, die eigene Form

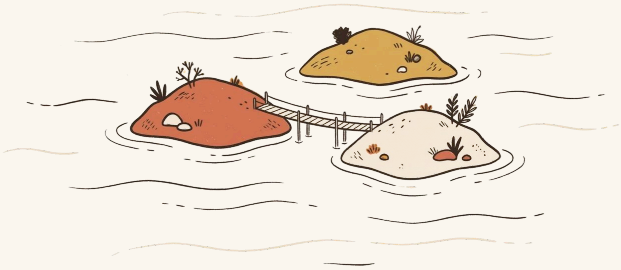
anzunehmen.

Der Winkel ist überpersönlich: Dein Thema reift im Kontakt mit anderen, und sie können deinen Weg spürbar verändern. Hineinwachsen kannst du, wenn du deiner Strategie und Autorität folgst. Ein Schicksal ist es nicht.

Deine vier Tore: Sonne 24 und Erde 44 (bewusst), Sonne 13 und Erde 7 (unbewusst). Linkswinkel: ein überpersönliches Lebensthema – dein Profil 6/2 bestimmt diesen Winkel.



Die 64 Tore sind in vier Viertel geteilt, und dieses Kreuz gibt es in zwei Varianten, nach diesen Vierteln gezählt. Deine ist Variante 1: Deine bewusste Sonne steht in Tor 24, im Viertel der Initiation. Die Kreuze dieses Viertels stehen im Zeichen des Geistes: Es geht um Denken, Lernen und Erkenntnis.



8

DEFINITION

Weite Spaltung

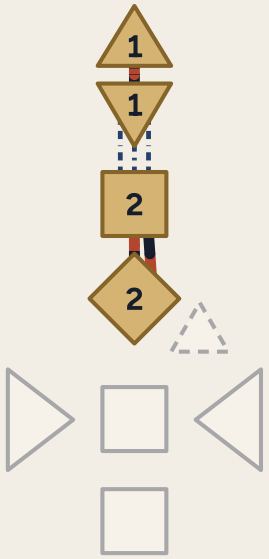
Bei dir bilden die definierten Zentren zwei getrennte Bereiche, und kein einzelnes Tor reicht als Brücke. Manche Darstellungen fassen das als eigene Unterform, die weite Spaltung; andere sprechen einfach von einer Spaltung mit größerer Brücke. Was die beiden Bereiche verbinden würde, steht direkt unter diesem Text.

Die beiden Anteile können sich mitunter wie zwei verschiedene Seiten von dir anfühlen, die einander nicht leicht verstehen; wie sie sich zeigen, hängt davon ab, welche Zentren in jeder Gruppe liegen. Wer das nicht erkennt, nimmt die Themen leicht als die der anderen wahr. Beide Anteile gehören zu dir.

Als Gabe gilt die Objektivität: dein Gegenüber zu betrachten, ohne von einem bestimmten Brückentor verführt zu werden. Darin liegt ein Potenzial für Weisheit. Dass jemand deine Lücke überbrückt, ist kein Grund, ihn als Partner zu wählen. Strategie und Autorität bleiben dein Maßstab.

Deine zwei Bereiche definierter Zentren: 1 Kopf und Ajna · 2 Kehle und G-Zentrum.

Kein einzelnes Tor verbindet deine Bereiche. Dafür braucht es mindestens zwei weitere Tore, die ein anderer Mensch oder ein Transit mitbringt: Tor 11 und 56 · Tor 17 und 62 · Tor 23 und 43.



9

KANÄLE

Deine Kanäle

Ein Kanal ist definiert, wenn beide Tore an seinen Enden aktiviert sind. Er verbindet dann zwei Zentren und macht beide definiert. Kanäle beschreiben Eigenschaften, die in dieser Lehre als dauerhaft gelten. Die einzelnen Tore findest du weiter hinten im Teil „Zentren und Tore“. Hier geht es darum, was entsteht, wenn beide zusammenkommen.

1–8 Kanal der Inspiration

G-Zentrum – Kehle

Dieser Kanal verbindet schöpferische Kraft mit dem Vorangehen. Er steht dafür, auf eigene Art voranzugehen und so anderen eine Richtung zu geben. Die Wirkung kommt weniger aus Überzeugungsarbeit als aus dem Beispiel: aus deinem Beitrag, deiner Persönlichkeit und einem Führen aus Echtheit. Das Prinzip ist, dem Eigenen zu folgen und dabei anders und neu aufzutreten. Kreativität, die nur Bekanntes wiederholt, trägt hier nicht. Gehör findet deine Botschaft vor allem, wenn andere offen für sie sind. Deshalb gilt es als hilfreich, dich nicht aufzudrängen; wann und ob du sie teilst, prüfst du mit Strategie und Autorität. Schwer kann es sein, wenn der Wunsch, dich als einzigartig zu zeigen, nicht immer Anerkennung findet. Fühlst du dich unverstanden, kannst du dich zurückziehen oder innerlich in Widerstand gehen. Auch der Klang der Stimme kann zählen: Ob man zuhört, hängt oft davon ab, ob Ton und Sicherheit zum Gesagten passen.

13–33 Der verlorene Sohn (Design des Zeugen)

G-Zentrum – Kehle

Das ist der Kanal des Zeugen: Was du erfährst und mitbekommst, sammelst und verarbeitest du und gibst es später als Erfahrung weiter. Zum Thema gehört, dass andere dir ihre Geschichten anvertrauen, mitunter auch Fremde, und dass Zuhören ein Teil davon ist. Aus dem, was du aufnimmst, und aus deinen Erfahrungen kann Weisheit entstehen, die sich als Rat und Orientierung weitergeben lässt. Der Zeitpunkt des Teilens zählt, denn nicht alles will sofort hinaus; deine Autorität kann dir zeigen, wann es so weit ist. Weil du viel aufnimmst, kannst du Zeit brauchen, es zu verarbeiten, und dazu gehören Rückzug und Alleinsein. Diese Zeit für dich ist Teil des Kanals.

24–61 Kanal der Bewusstheit (Design der Denker)

Ajna – Kopf

Das ist ein Denken, das hinter einer inneren Wahrheit herjagt und sie mit dem Verstand greifen will. Gedanken laufen hier immer wieder zum Ausgangspunkt zurück und lassen sich schwer anhalten, was das Abschalten, auch nachts, erschweren kann. Erkenntnisse blitzen auf, ohne dass du sie immer belegen kannst: Es ist Rationalisieren ohne Beweis, ein jähes Erkennen. Gegen den Druck gelten Ruhe, Musik und bewusst geführte Gedanken als hilfreich, ebenso, diese Veranlagung anzunehmen. Eine Sichtweise lautet, dieses Denken lieber in den Dienst anderer oder der Gesellschaft zu stellen, als sich in eigenen unlösbaren Fragen festzubeißen.

10

ZENTREN UND TORE

Deine Zentren und Tore

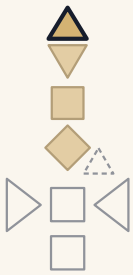
Dein Bodygraph hat neun Zentren. Ein definiertes Zentrum ist im Bild farbig. Es arbeitet auf dieselbe Weise, egal mit wem du zusammen bist. Ein Zentrum, das im Bild weiß bleibt, ist nicht definiert. Es nimmt die Energie anderer Menschen auf und verstärkt sie, und gerade dort kannst du im Lauf des Lebens viel über andere lernen.

Auch in einem nicht definierten Zentrum können einzelne Tore aktiviert sein. Viele Human-Design-Lehrer nennen ein solches Zentrum undefiniert und eines ganz ohne aktivierte Tore offen. Deine Tore färben ein undefiniertes Zentrum ein, aber nicht gleichbleibend.

Ein Tor ist aktiviert, wenn zu einem der beiden Zeitpunkte die Sonne, die Erde, der Mond, ein Mondknoten oder ein Planet darin stand. Schwarz markierte Aktivierungen stammen aus dem Moment deiner Geburt und heißen Persönlichkeit. Sie sind dir meist bewusst. Rot markierte stammen aus dem Design, dem Zeitpunkt knapp drei Monate vorher. Sie wirken eher unbewusst und fallen anderen oft früher auf als dir. Die Zahl hinter dem Punkt ist die Linie: Deine bewusste Sonne steht bei 24.6, also in Tor 24, Linie 6. Was deine Linien bedeuten, steht im Teil „Deine Linien im Detail“.

Manche Tor- und Kanaltexte beschreiben, dass eine Einsicht leichter ankommt, wenn jemand danach fragt oder offen dafür ist. Gemeint ist dann das Teilen dieser Einsicht, nicht dein Handeln; wie du handelst, richtet sich nach deiner Strategie und Autorität.

Kopf DEFINIERT



Das Kopfzentrum erzeugt in der Lehre den Drang, Fragen nachzugehen. Es liefert Druck zum Nachdenken und keine fertigen Antworten, und es gilt als Ort der Inspiration.

Bei dir ist es definiert. Dein Kopf bringt beständig Ideen, Zweifel und Möglichkeiten hervor. Für andere kann das anregend wirken und zugleich wie ein Sog, mitzudenken. Der Kopf ist selbst kein Motor, darum steht hier weniger das Tun im Vordergrund als Vision, Einsicht und Sinnsuche.

Die Lehre rät, der Inspiration einfach zuzuhören: Antworten lassen sich nicht erzwingen, und nicht jede Idee will umgesetzt werden. Der Kopf soll inspirieren, aber keine Entscheidungen treffen. Dafür sind Strategie und Autorität da.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

In der Human-Design-Lehre wird das Kopfzentrum mit der Zirbeldrüse in Verbindung gebracht. Das Bild steht für den Kopf als Ort der Inspiration und des Drangs, Fragen nachzugehen.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wann dein Kopf von Fragen und Ideen voll ist und wann er ruhig ist.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

61 Tor der Geheimnisse *Innere Wahrheit*

- Saturn 61.5 · bewusst
- Venus 61.1 · unbewusst

> Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 24–61; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Bei Tor 61 geht es um den inneren Druck, zur Wahrheit vorzudringen und zu wissen, was wirklich stimmt. Er gilt dem Unbekannten und will das Rätsel erforschen, bis hin zum Absoluten. Daraus kann Inspiration werden, ganz eigene Eingebungen. Erkenntnis taucht oft schlagartig auf, ohne Herleitung, gern wenn du innerlich still bist. Mit diesem Tor suchst du einen Maßstab, der Echtes vom Unechten scheidet; manche Eingebungen reichen über den Moment und den Einzelnen hinaus. Schwierig wird es, wenn der Zwang, Antworten zu finden, das Denken beherrscht. Hilfreich ist es, fruchtbare von fruchtlosen Fragen zu unterscheiden und das Rätsel nicht um jeden Preis lösen zu wollen. Der Druck zu wissen begleitet ein ganzes Leben, und sein Potenzial ist die Stille. Das harmonische Tor 24 macht daraus mentale Verarbeitung.

Ajna DEFINIERT

Das Ajna ist in der Lehre ein Bewusstseinszentrum ohne eigenen Motor. Hier werden Eindrücke und der Druck aus dem Kopf zu Ideen, Ansichten und Überzeugungen verarbeitet.

Bei dir ist es definiert. Wie du denkst und Informationen einordnest, ist festgelegt und beständig. Eine völlig andere Sichtweise einzunehmen kann dir deshalb schwerfallen. Das Thema ist hier, andere für Konzepte zu gewinnen und Abstraktes zugänglich zu machen. Dasselbe Wissen kann andere aber auch unter Druck setzen.

Die Versuchung des definierten Ajna liegt darin, das Denken zu mächtig werden zu lassen, Gewissheit zu erzwingen oder persönliche Entscheidungen an den Verstand abzugeben. Außerdem kann es schwerfallen, ein Gegenüber mit definiertem Kopf und Ajna für eine neue Sicht zu gewinnen.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

Die Lehre ordnet dem Ajna die Hirnanhangdrüse (Hypophyse) zu. Das Ajna ist der Ort, an dem Eindrücke sortiert und zu Gedanken und Meinungen geformt werden.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, zu welchen Tageszeiten dein Kopf eher klar und zu welchen eher voll ist.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

24 Tor des Rationalisierens *Die Wiederkehr (Die Wendezeit)*

● Sonne 24.6 · bewusst

Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 24–61; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Gedanken umkreisen dasselbe Thema, bis es eine vernünftige Gestalt annimmt: Tor 24 steht für dieses Rationalisieren. Aus dem Kreisen kann eine echte Einsicht hervorgehen, die eine Neuausrichtung bringt und deinen Blick aufs Leben auffrischt. Es geht darum, Neues begreifbar zu machen, damit du es weitergeben kannst. Schwierig ist das Grübeln: Du kreist um dieselben Gedanken, klammerst dich an gewohnte Sichtweisen und trittst auf der Stelle. Offen für Neues zu bleiben, hilft. Dieses Rationalisieren ist ein Wagnis und eine Bewährungsprobe, denn weder ein logischer Nachweis noch gesammelte Erfahrung stützt es. Alte Denkmuster verstärken sich vor einem Wandel oft nochmals. Das harmonische Tor 61 verknüpft das Kreisen mit dem Unergründlichen: die Veranlagung des Denkers.

Kehle DEFINIERT

Die Kehle ist in der Lehre der Ort, an dem sich das Innere durch Sprechen und Handeln nach außen zeigt.

Bei dir ist sie definiert. Deine Art zu sprechen und dich auszudrücken ist beständig. Es geht hier auch darum, gehört zu werden und etwas zu bewirken. Wie dein Ausdruck klingt und ob er eher zu Worten oder zu Taten drängt, hängt davon ab, mit welchen Zentren die Kehle verbunden ist; deine Verbindungen stehen direkt unter diesem Text.

In deiner Nähe reden Menschen mit nicht definierter Kehle oft mehr als sonst. Das zu bemerken und freundlich zu begrenzen, gehört zu diesem Thema. Auch hier führen Strategie und Autorität, nicht der Drang der Kehle, und die Wirkung hängt vom stimmigen Zeitpunkt ab.

> Bei dir ist die Kehle über die Kanäle 1–8 und 13–33 mit dem G-Zentrum verbunden; was jeder dieser Kanäle ausdrückt, steht im Teil „Kanäle“.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

Die Kehle wird in der Lehre mit der Schilddrüse und den Nebenschilddrüsen verbunden. Sie steht dort für Stimme und Ausdruck, also für den Moment, in dem etwas Inneres hörbar oder sichtbar wird.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wann deine Stimme leicht klingt und wann sie sich gepresst anfühlt, und mit wem du dann gerade sprichst.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

8 Tor des Beitragens und Förderns *Das Zusammenhalten*

Mond 8.4 · unbewusst

> Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 1–8; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Was du beiträgst und welche Möglichkeiten es zeigt, ist das Thema von Tor 8. Du zeigst anderen den Weg nach vorn, und dein neuer Ansatz kann auf Widerstand treffen. Du führst durch dein Beispiel: Du gehst voran, und wer mag, kommt mit. Dabei kann sich das Gefühl einstellen, unverstanden und allein zu sein. Mit diesem Tor gehst du auch allein weiter, wenn keiner folgt; gerade darin steht es dafür, der Gemeinschaft neue Horizonte zu öffnen. Dein Beitrag soll außerdem echt sein und zur rechten Zeit kommen; wann du vorangehst, prüfst du mit Strategie und Autorität. Tor 8 steht für Neues, nicht für Nachahmung: Drängt man dich nach einem ersten Erfolg zur Wiederholung, kann dein eigener Ausdruck verloren gehen. Mit dem harmonischen Tor 1 bildet dieses Tor ein Gespann aus Künstler und Agent: Die Schöpfung von Tor 1 wird hier als Beispiel in die Welt getragen.

33 Tor der Zurückgezogenheit *Der Rückzug*

● Südknoten 33.5 · bewusst

> Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 13–33; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Eine Zeit des Abstands, in der verarbeitet wird, was erlebt wurde: Tor 33 steht für den Rückzug. Du machst Erfahrungen, gehst dann auf Abstand und gibst danach weiter, was du daraus gelernt hast, damit andere aus dem Erlebten lernen. Der Rückzug hat mit Privatsphäre und mit Zyklen zu tun: Etwas Neues setzt erst ein, wenn das Beendete in Ruhe bedacht ist. Das Tor gehört zu den erzählenden; seine Geschichten sind nüchtern, kurz und aus echter Lebenserfahrung gespeist. Der Rückzug kann Kraft und Klarheit darüber geben, was die Erfahrungen gelehrt haben. Dem Tor wird auch ein Wert für die Gemeinschaft zugeschrieben: Erzählte Erfahrung bewahrt, was frühere Generationen gelernt haben. Ob du erzählst oder schweigst, ist vor allem eine Frage des Zeitpunkts. Mit dem harmonischen Tor 13 bildet dieses Tor ein Paar: Tor 13 nimmt Geheimnisse auf, Tor 33 bringt Erfahrung zur Sprache.

G-Zentrum DEFINIERT

Das G-Zentrum ist in der Lehre das Zentrum von Identität, Lebensrichtung und Liebe.

Bei dir ist es definiert. Identität und Richtung sind bei dir beständig, und das bleibt über wechselnde Umfelder hinweg so. Ein definiertes G-Zentrum steht auch dafür, andere anzuziehen und ihnen Halt zu geben, vor allem Menschen mit undefiniertem oder offenem G-Zentrum, denen es eine Richtung zeigen kann. Das Thema ist hier Ermutigen und Orientierung geben.

Ein definiertes G-Zentrum wird leicht zum Halt für Menschen, die gerade ohne Richtung sind. Eine Lesart warnt, dass sich so Menschen um dich sammeln können, die nur deiner Richtung folgen.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

Das G-Zentrum wird in der Lehre mit der Leber in Verbindung gebracht. Sie dient als Bild für den Ort, an dem Erfahrungen gefiltert werden.

Wohlfühl-Impuls: Achte darauf, an welchen Orten du dich ausgerichtet und bei dir fühlst. Notiere auch Orte, an denen du keinen Unterschied bemerkst.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

1 Tor des Selbstausdrucks *Das Schöpferische*

- Pluto 1.4 · bewusst
- Pluto 1.5 · unbewusst

Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 1–8; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Tor 1 steht für eine schöpferische Kraft, die sich ausdrücken will. Sie geht ihren eigenen Weg und kommt aus deinem inneren Prozess. Oft arbeitest du gern allein; zählen soll das Schaffen an sich, nicht Bezahlung oder Applaus. In diesem Bild kann ein Werk, das bemerkt wird, anderen eine neue Richtung zeigen. Die Wirkung entsteht indirekt, durch das Neue selbst, und nicht dadurch, dass du dich an anderen orientierst. Typisch sind dabei Schübe statt eines gleichmäßigen Flusses; Pausen und Rückzug gehören zu deinem Prozess. Das harmonische Tor 8 ist der Agent, der ein Werk in die Welt trägt, während Tor 1 der Künstler ist. Zusammen stehen beide dafür, dem Kollektiv Orientierung im Schöpferischen zu geben.

2 Tor des höheren Wissens *Das Empfangende*

- Merkur 2.1 · bewusst

Tor 2 steht für die innere Ausrichtung, die deinem Leben seine Richtung gibt. Empfänglichkeit ist sein Kern. Diese Ausrichtung arbeitet im Hintergrund, ohne dass du sie bewusst steuerst. Geführt wird dieses Tor von innen, nicht durch Nachdenken oder Absicht. Oft zeigt sich das als Blick für Wege, die anderen verborgen bleiben, und als Gefühl dafür, welcher Weg zu wem passt. Wird eine Richtung als stimmig erkannt, folgt das Tor ihr mit Hingabe, auch wenn andere dabei einen anderen Weg gehen. Schwierig wird es, wenn du am Wie festhältst, statt der inneren Führung zu trauen. Zum harmonischen Tor 14 gilt ein Bild: Der Fahrer in Tor 2 kennt vielleicht die Strecke, doch erst der Schlüssel aus Tor 14 startet den Motor.

7 Tor der Rolle des Selbst *Das Heer*

- Erde 7.2 · unbewusst
- Südknoten 7.4 · unbewusst

Wer gibt anderen eine Richtung? Tor 7 steht für diese Führung. Es ist die Rolle, die du im Miteinander einnimmst. Du hast sie von Anfang an und spielst sie, ohne es zu merken; sie folgt keinem Wunschbild davon, welche Rolle du gern hättest. Was für eine Führung es ist, zeigt die Linie. Sie ist logisch fundiert: Als verlässlich gilt nur, was sich bereits bewährt hat. Die Führung dieses Tors geschieht im Namen einer Gemeinschaft statt für Macht und will Menschen gewinnen, statt sie zu drängen. Schwierig wird es, wenn Trends und Stimmungen der Menge dich mitziehen, statt dass du bei deiner Wahrheit bleibst. Mit dem harmonischen Tor 31 bildet dieses Tor ein Paar: Tor 31 gibt der Führung Stimme und Einfluss, Tor 7 oft Richtung und Rolle; so kann Tor 7 zur Macht hinter dem Thron werden.

10 Tor des Verhaltens des Selbst *Das Auftreten*

- Mars 10.6 · unbewusst

Tor 10 handelt vom Verhalten des Selbst, also davon, wie du dich durchs Leben bewegst und dich darin ausdrückst. Es zählt zu den Liebestoren: Das Verhalten trägt die Überzeugung, das Leben und das Lebendigsein zu lieben, einschließlich der eigenen Person. Das Tor zielt darauf, ganz man selbst zu sein. Das heißt, ohne Verbiegen bei sich anzukommen und nicht ständig zu fragen, was andere denken. Dein Verhalten kann prägen, wie andere sich verhalten. Schwierig wird es, wenn du dich für fremde Erwartungen und Prägungen aufgibst; dann leidet das natürliche Vertrauen in dich. Weitere Erscheinungsformen dieser Polarität sind die Selbstablehnung, ein Kreisen um sich selbst, als gäbe es sonst niemanden, und das Empfinden, den Umständen ausgeliefert zu sein.

13 Tor der Zuhörer *Gemeinschaft mit Menschen*

- Sonne 13.2 · unbewusst
- Nordknoten 13.4 · unbewusst

> Bei dir ist dieses Tor Teil des definierten Kanals 13–33; was der Kanal bedeutet, steht im Abschnitt Kanäle.

Das Zuhören ist das Thema von Tor 13. Zum Thema gehört, dass andere dir ihre Erlebnisse anvertrauen, manchmal auch Dinge, die sie sonst für sich behalten. Was du hörst, speicherst du als Erinnerung. Hier schließt ein Erfahrungszyklus ab und sein Wissen kommt zusammen; das Tor ist der Bewahrer von Geheimnissen, und die Geschichten bleiben bei dir. In diesem Bild kann Zuhören anderen helfen, im Rückblick

auf Erlebtes ihre Richtung zu finden. Mit der Zeit kann aus reinem Mitleid ein echtes Einfühlen werden, und die Antworten, die daraus kommen, können passender werden. Schwer wird es, wenn die Geschichten anderer dich erschöpfen. Du musst nicht alles anhören: Du darfst Belastendes abweisen, zeitweise unerreichbar sein und zuerst dir selbst zuhören. Dieses Tor ist die Rolle der Offenheit und prägt, wie du dich anderen öffnest.

15 Tor der Extreme *Die Bescheidenheit*

Jupiter 15.4 · unbewusst

Tor 15 steht für ein Leben in Extremen: mal viel, mal wenig, mal langer, mal kurzer Schlaf, mal frühes, mal spätes Essen. Das gilt hier als passend, nicht als Mangel, und kann anpassungsfähig machen. Als eines der Liebestore richtet sich seine Liebe auf die Menschheit. Das Tor steht für eine anziehende Wirkung; zu seinem Bild gehört, dass in seiner Nähe Menschen aus ganz verschiedenen Milieus zusammenkommen. Bescheidenheit, Fairness und eine Haltung ohne Urteil, in der Menschen sein dürfen, wie sie sind, zeigen das im Alltag. Du brauchst viel Freiheit und fühlst dich unwohl, wo andere Kontrolle ausüben. Bittere Erfahrungen können die Menschenliebe schwächen; zugleich steht das Tor dafür, den Glauben ans Gute zu behalten und sich wieder einzulassen. Das harmonische Tor 5 hält an festen Mustern fest; zwischen zwei Menschen kann das zur Spannung führen.

25 Tor der spirituellen Haltung des Selbst *Die Unschuld (Das Unerwartete)*

Venus 25.1 · bewusst

Eine ungekünstelte Haltung dem Leben gegenüber, die auch in harten Zeiten besteht: Das ist Unschuld, das Thema von Tor 25. Zu den vier Liebestoren gehörend, meint es eine allumfassende Liebe ohne Bedingungen und Unterschiede. Man hält sie oft für kühl, obwohl sie es nicht ist. Mit diesem Tor giltst du als verwundbar; in diesem Bild stellt das Leben dich wieder und wieder auf die Probe. Die Unschuld zeigt sich als tiefes Vertrauen darauf, dass das Leben trägt, dazu als Aufrichtigkeit und als unbeabsichtigter, kindlicher Ausdruck. Schwierig ist, dass andere diese Unschuld für Naivität halten und sie ausnutzen können. Nach einer bestandenen Herausforderung gehört auch ein Bedürfnis nach Ruhe dazu, das nicht kleinzureden ist. Das harmonische Tor 51 prüft die Unschuld in Wettstreit und Schock.

Herz (Ego) OFFEN

Dein Herzzentrum ist offen. Keines seiner Tore ist bei dir aktiviert. Dieses Zentrum gibt dir nichts vor, was du beweisen müsstest. Dein Wille ist nicht gleichbleibend, und der Wunsch, dich zu messen, gilt als Prägung von außen.

Ein völlig offenes Herzzentrum kann zwischen dem Gefühl schwanken, sehr wichtig zu sein, und dem Gefühl, nicht zu genügen. Es reagiert auf die Verheißung, über Gruppen oder Ansehen zu Wert zu kommen.

Im Nicht-Selbst willst du dich leicht beweisen, Macht oder Durchsetzung gewinnen und kämpfst mit dem Vergleich mit anderen. Typisch sind unnötige Versprechen, die du hältst, auch wenn du nicht mehr dahinterstehst. Die Frage dahinter lautet, womit du dich noch beweisen musst, damit andere deinen Wert erkennen. Die Lehre antwortet: Wert lässt sich nicht über Leistung verdienen.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

In der Lehre wird das Herzzentrum mit dem Herzen, dem Magen und der Gallenblase verbunden. Einzelnen Toren dieses Zentrums sind außerdem der Herzmuskel und die Thymusdrüse zugeordnet. Das sind Bilder aus der Lehre, kein medizinischer Befund.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wie sich Einsatz und Erholung über deine Tage verteilen.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

In diesem Zentrum ist bei dir kein Tor aktiviert.

Solarplexus UNDEFINIERT

Dein Solarplexus ist nicht definiert, hat aber mindestens ein aktiviertes Tor. Du nimmst die Gefühle anderer auf und kannst sie verstärken, bis sie sich wie deine eigenen anfühlen. Allein erlebst du dich oft ruhiger; im Kontakt können die Wellen anderer stärker spürbar werden. Die Gefühle anderer bleiben dir mitunter länger erhalten, da keine eigene Welle sie fortspült.

Als Weg gilt es, fremde Gefühle nicht für die eigenen zu halten, wie ein Zuschauer am Ufer zu stehen und bei Bedarf den Raum zu wechseln.

Unter Druck willst du möglichst nett sein, gehst Auseinandersetzungen aus dem Weg und blickst dort weg, wo eine Einsicht schmerzen könnte. Die Frage dahinter lautet, ob das Ausgesprochene jemanden aufregt und du dann noch gemocht wirst. Das Verdrängte kann sich plötzlich heftig entladen.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

In der Lehre wird der Solarplexus mit Bauchspeicheldrüse, Nieren, Lunge und dem Nervensystem in Verbindung gebracht. Manchmal nennt die Lehre den Solarplexus auch das „Bauchhirn".

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wo im Körper du ein Gefühl zuerst bemerkst, etwa im Bauch, im Atem oder in der Anspannung.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

Diese Tore sind einzelne Aktivierungen, in der Lehre hängende Tore genannt. Ihr Thema ist da, aber nicht so gleichbleibend wie in einem definierten Zentrum. Bringt ein anderer Mensch oder ein Transit das Partnertor mit, kann sich der Kanal für diese Zeit definiert anfühlen.

Weil dieses Zentrum ein Motor ist, heißt das auch: Diese Tore liefern keine ständig verfügbare Kraft.

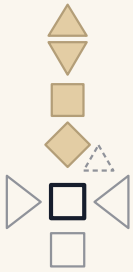
37 Tor der Freundschaft *Die Sippe*

● Mars 37.4 · bewusst

Freundschaft, Familie und Gemeinschaft, also andere zu unterstützen, aufzunehmen und ihnen Zugehörigkeit zu geben: Darum geht es bei Tor 37. Dafür erwartet das Tor Loyalität und gehaltene Zusagen. Freundschaft lebt hier von einem Austausch, der beiden Seiten etwas bringen soll. Um gebrochene Versprechen und enttäuschte Loyalität kreisen viele Erfahrungen dieses Tors. Berührung gilt als sein zentraler Sinn, und gemeinsames Essen mit Vertrauten hat einen besonderen Platz. Das Tor strebt nach Harmonie und einem Zuhause, in dem andere willkommen sind, und steht dafür, Frieden, Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt zu fördern. Dazu gehören auch die Wahlfamilie, die Neigung, sich an vielen Orten heimisch zu machen, und die

Neigung zu langen, vertrauten Bindungen. Mit dem harmonischen Tor 40 beschreibt dieses Tor einen Tausch: Tor 37 bietet Zugehörigkeit, Versorgung und Treue, Tor 40 setzt dafür seinen Willen für die Gemeinschaft ein.

Sakral UNDEFINIERT



Dein Sakralzentrum ist nicht definiert, hat aber mindestens ein aktiviertes Tor. Du hast keine gleichbleibende Ausdauer. In dieser Lehre gilt Leistung in Schüben oder im Team als stimmiger als Dauerleistung. Wer versucht, mit den Generatoren in der Umgebung mitzuhalten, kann auf Dauer an den eigenen Kräften zehren.

Dein Sakral greift die Energie sakral definierter Menschen in deiner Nähe auf und spiegelt sie zurück, auch in der Sexualität. Weise ist es, zu merken, wann du mitgehst und wann du dich löst. Pausen, lange bevor die Müdigkeit kommt, gelten hier als hilfreich.

Im Nicht-Selbst kannst du dich überfordern, deine Grenzen übergehen und nicht erkennen, wann es reicht. Dahinter stecken oft Gedanken wie: Ich muss zusagen, sonst entgeht mir etwas, oder ich muss durcharbeiten, weil es ja zu schaffen ist. Auch kann es dazu gehören, unbegrenzte Energie vorzuführen.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

Das Sakralzentrum wird in der Lehre mit den Fortpflanzungsorganen verbunden, den Eierstöcken und den Hoden. Es steht dort für Lebenskraft im weitesten Sinn, für Ausdauer, Sexualität und Fruchtbarkeit.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wie viel Energie du am Abend noch hast und wie du dich danach erholst.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

Auch dieses Zentrum ist bei dir undefiniert: Die Tore unten sind einzelne Aktivierungen, ihre Themen wirken nicht gleichbleibend.

Weil dieses Zentrum ein Motor ist, heißt das auch: Diese Tore liefern keine ständig verfügbare Kraft.

59 Tor der Sexualität *Die Auflösung*

● Mond 59.1 · bewusst

Bei Tor 59 geht es um Intimität und das Verlangen nach enger Bindung an andere. Das Tor räumt Hürden zwischen Menschen weg, sodass Verbindung möglich wird. Nähe und Fruchtbarkeit des Tors gehen über Liebesbeziehungen hinaus und erfassen Arbeit und gemeinsame Vorhaben. Die Energie wirkt durch die Ausstrahlung, ungewollt: Sie zieht an und verwirrt mitunter auch. Bei manchen kann die Ausstrahlung auch Ablehnung auslösen, bevor sie dich überhaupt kennen; gemeint ist eine Wirkung, kein Urteil über dich. Die Energie ist außerdem eng an Gefühle gebunden: Sie sucht Innigkeit und Seelenverwandte, selbst im Beruf und im Schaffen. Hilfreich ist es, mit Strategie und Autorität zu prüfen, welche Begegnungen du wirklich willst.

Milz UNDEFINIERT

Deine Milz ist nicht definiert, hat aber mindestens ein aktiviertes Tor. Du spiegelst die Ängste anderer und kannst sie vergrößern. Es hilft, sie genauer anzusehen und zu klären, woher sie stammen. Zugleich kannst du das Befinden und die Ängste anderer deutlich mitbekommen. Als Gabe gilt in der Lehre, diese Eindrücke von eigenen Bedürfnissen zu unterscheiden.

Bei Menschen mit definierter Milz fühlst du dich oft besonders geborgen und vertraust ihnen schnell.

Im Nicht-Selbst kannst du dich lange an Dinge klammern, die dir nicht bekommen, zum Beispiel Beziehungen, Jobs oder Gewohnheiten. Vertraute Menschen können dich dann leicht zu etwas verleiten, was dir nicht guttut. Die Beobachtungsfrage lautet, ob etwas nach deiner Strategie und Autorität wirklich passt oder ob du nur die Gesellschaft nicht verlieren möchtest.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

In der Human-Design-Lehre gilt die Milz als Zentrum der Körperintelligenz. Sie wird mit dem Immunsystem in Verbindung gebracht, mit der Abwehr, die im Hintergrund arbeitet, und mit dem leisen Gespür dafür, was im Moment gut und lebenserhaltend ist.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang auf kleine, schnelle Körpersignale, etwa ein kurzes Zögern vor einer Verabredung oder ein spontanes Wohlgefühl an einem Ort. Notiere, wann sie auftraten und was danach geschah.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

Auch dieses Zentrum ist bei dir undefiniert: Die Tore unten sind einzelne Aktivierungen, ihre Themen wirken nicht gleichbleibend.

44 Tor der Wachsamkeit *Das Entgegenkommen*

● Erde 44.6 · bewusst

Wachsam gegenüber Mustern zu sein, gehört zu Tor 44. Ein Instinkt spürt auf, was die aktuelle Lage mit früher Erlebtem verknüpft. Er beruht auf einem Gedächtnis, das im jeweiligen Moment arbeitet. Es lässt sich nicht willentlich abrufen, sondern springt an, wenn etwas ein bekanntes Muster berührt. Das Gespür kann sich auf Trends, Talente und Gelegenheiten richten, etwa im Geschäftsleben, und auf die Frage, mit wem Zusammenarbeit gelingen könnte; auch Verhaltensmuster, die sich bei anderen wiederholen, können früh auffallen. Das Tor trägt eine Furcht vor der Vergangenheit. Wer fürchtet, Altes komme wieder, bindet dadurch so viel Aufmerksamkeit, dass die Gegenwart zu kurz kommen kann. Dieses Gespür lässt sich beratend einbringen, ohne sich in jede wahrgenommene Situation einzumischen. Das harmonische Tor 26 macht aus dem Gespür etwas Vermittelbares; diese Verbindung gilt als unternehmerisch.

Wurzel UNDEFINIERT

Deine Wurzel ist nicht definiert, hat aber mindestens ein aktiviertes Tor. Der Stress- und Handlungsdruck, für den die Wurzel steht, kommt bei dir von außen. Für dich allein bist du oft entspannt und gelassen, erst Termine, Erwartungen und fremder Stress bringen dich aus der Bahn.

Die Gabe liegt darin, Druck zu betrachten, statt ihm sofort nachzugeben. Wie du entscheidest, regeln Strategie und Autorität.

Unter Anspannung gibst du leicht dauernd Gas: Alles soll rasch und sofort erledigt sein, damit der Druck verschwindet. Dazu gehören Gedanken wie „Ich muss mich beeilen“ oder „Es soll jetzt sein“. Es entsteht eine Spirale: Hetze kostet Energie und Zeit, erhöht den materiellen Druck, und der Druck verführt zu noch mehr Tempo. Entscheidungen fallen dann leicht allein unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit. Als Hilfen werden etwa selbst geschriebene Listen und Ruhe in der Natur genannt.

KÖRPER UND WOHLBEFINDEN IN DER LEHRE

Die Wurzel wird in der Lehre mit den Nebennieren verbunden, die Adrenalin bilden. Zugleich gilt das Zentrum als Quelle von Antrieb und Druck.

Wohlfühl-Impuls: Achte eine Woche lang darauf, wann du Druck spürst und wann nicht, und wie sich dein Antrieb dabei anfühlt.

Human Design ist keine Medizin. Was die Lehre über Körper und Organe sagt, gehört zu ihrer Bildsprache. Es ist keine Diagnose, keine Vorhersage und kein Behandlungsrat, und es sagt nichts über deine Gesundheit. Wenn du Beschwerden hast, sprich mit einer Ärztin oder einem Arzt.

AKTIVIERTE TORE IN DIESEM ZENTRUM

Auch dieses Zentrum ist bei dir undefiniert: Die Tore unten sind einzelne Aktivierungen, ihre Themen wirken nicht gleichbleibend.

Weil dieses Zentrum ein Motor ist, heißt das auch: Diese Tore liefern keine ständig verfügbare Kraft.

19 Tor des Anspruchs *Die Annäherung*

● Nordknoten 19.5 · bewusst

Gewollt zu sein und einen Platz in der Gemeinschaft zu haben: Dieser Wunsch gehört zu Tor 19. Das Tor steht für eine feine Wahrnehmung von Bedürfnissen. Das Bedürfnis, um das es hier geht, richtet sich vor allem auf den Zugang zur Gemeinschaft. Das Tor wird mit einer Empfänglichkeit dafür verbunden, was andere brauchen. Trennung und Ausgeschlossensein laufen dem Tor zuwider: Mit ihm willst du Gräben überbrücken und Menschen zusammenführen; zugleich gehört ein echtes Bedürfnis nach Rückzug dazu. Dazugehören funktioniert nach dem Prinzip von Geben und Nehmen: Du bringst Unterstützung ein und brauchst die der Gruppe. Ganz grundlegend geht es um Essen und Versorgung. Schwierig ist Überempfindlichkeit, die aus der Balance bringen kann. Belastend kann es werden, wenn du fremde Bedürfnisse über deine eigenen stellst.

38 Tor des Kämpfers *Der Gegensatz*

- Neptun 38.6 · bewusst
- Neptun 38.5 · unbewusst

Herausforderungen annehmen und hartnäckig durchhalten: Dieser Drang heißt Kampfgeist und gehört zu Tor 38. Es treibt dich an, Herausforderungen anzunehmen und mit viel Entschlossenheit zu ringen. Im Kern geht es um Sinn: sich zu vergewissern, dass dein Leben Wert hat, und dieser Kampf ist eine zutiefst persönliche Sache. Sturheit gehört dazu, eine Kraft, die auch großen Widrigkeiten standhalten will. Am stärksten kämpfst du mit diesem Tor für Anliegen, die wirklich etwas bedeuten, und Verbündete, die vor denselben Herausforderungen stehen, können helfen. Du stellst Autoritäten und Regeln bereitwillig infrage und wehrst dich dagegen, von anderen geprägt zu werden. Andere können dich meiden oder für einen Außenseiter halten, und dein Ringen bleibt oft unverstanden. Schwierig wird es, wenn du aus Prinzip kämpfst: Dann wirkst du streitlustig und kompromisslos.

52 Tor der Untätigkeit und Ruhe *Das Stillehalten, der Berg*

- Jupiter 52.4 · bewusst

Bei Tor 52 geht es um Stillhalten: Statt gleich zu handeln, sammelst du Energie und hältst sie. In dieser Stille steckt Stärke von innen. Aus der Ruhe kann ein besserer Überblick entstehen: Es wird klarer, wann Handeln und wann eine Pause angebracht ist. Das Tor steht für Ruhe in Aufregung und Druck und kann daran erinnern, dass auch dies vorübergeht. Ohne Fokus kann die Stille in Anspannung und Unruhe umschlagen; wer dann ungeduldig und zur falschen Zeit handelt, verliert Kraft und kann frustriert enden. Die Stille kann nach außen ungesellig wirken und mündet in einen Rückzug, der der Konzentration zugutekommt. Zuweilen wirkt das Tor unbeweglich und stur; was zählt, ist die Klarheit des Beitrags. Kommt das harmonische Tor 9 hinzu, wird aus der Stille Konzentration: Die angesammelte Kraft bündelt sich auf eine Sache, und das Tor hält sich zurück, bis klar ist, was das Richtige ist.

54 Tor des Ehrgeizigen *Das heiratende Mädchen*

- Merkur 54.5 · unbewusst
- Saturn 54.5 · unbewusst

Bei Tor 54 geht es um Ehrgeiz und Antrieb, den Wunsch, Stufe um Stufe höher zu kommen. Dieser Aufstieg gilt ausdrücklich auch der Laufbahn und dem beruflichen Erfolg. Er hat eine weltliche und eine spirituelle Seite: Du kannst nach materiellem und gesellschaftlichem Erfolg streben, ebenso nach geistigem Weiterkommen. Der Ehrgeiz arbeitet über Beziehungen; in diesem Bild führt der Weg nach oben über Verbindungen zu anderen. Dazu gehört der Drang, Gelegenheiten für Kontakte und Bündnisse zu

nutzen und zu ergreifen, was weiterhilft. Schwierig wird es bei blindem Ehrgeiz, der überfordert und kaum Ruhe lässt, oder wenn viel Mühe ohne Erfolg bleibt und Bitterkeit entsteht. Hilfreich ist es, den Beweggrund wahrzunehmen, sich Pausen zu erlauben und Strategie und Autorität zu folgen. Mit diesem Tor tut es dir oft gut, wenn deine Leistung gesehen und gewürdigt wird. Kommt das harmonische Tor 32 hinzu, verwandelt sich der Aufstiegswille in einen Antrieb zur Wandlung.

58 Tor der Lebensfreude *Das Heitere, der See*

- Uranus 58.6 · bewusst
- Uranus 58.5 · unbewusst

Tor 58 bringt Vitalität und Lebensfreude mit, eine starke Lust am Dasein. Zugleich ist es der Antrieb, das Leben besser zu machen. Die Freude kann anstecken: Sie gleicht der Begeisterung eines fröhlichen Babys, die andere mitreißt. Kommt das harmonische Tor 18 hinzu, verwandelt sich die Lebenslust in Unzufriedenheit mit dem Jetzt: Der Blick richtet sich auf das, was besser sein könnte, und Kritik fällt als Nebenprodukt ab. Diese Kritik wird leicht missverstanden und ist im Privaten oft unwillkommen; nützlich ist sie vor allem für die Allgemeinheit, etwa bei Sicherheitskontrollen. Die Vitalität ist eine Kraft, die gesellschaftliche und moralische Konditionierung angreift, um sie zu verbessern. Schwierig wird es, wenn man sich von der eigenen Begeisterung mitreißen lässt. Freude und Verbesserungsideen kommen an, wenn jemand sie will und sie zu ihm passen; dafür zählen Strategie, Autorität und der richtige Augenblick.

11

ZUM SCHLUSS

Wie es weitergeht

Lies diesen Report in ein paar Wochen noch einmal, wenn du magst. Manche Abschnitte liest du dann vielleicht anders. Eine Beschreibung darf aber auch einfach nicht zu dir passen. Dein gelebter Alltag zählt mehr als das Chart und dieser Text, und was du an dir selbst beobachtest, wiegt schwerer als diese Beschreibungen.

Wenn du nur eine Sache mitnimmst, dann die Art, wie du Entscheidungen triffst. Und wenn sich etwas gar nicht nach dir anfühlt, ist auch das eine Antwort.

12

ZUM NACHSCHLAGEN

Deine Linien im Detail

Jedes Tor hat sechs Linien, und jede Linie färbt das Thema des Tores auf eigene Weise. Hier findest du jede Linie, die in deinem Chart aktiviert ist, zusammen mit den Planeten, die dort stehen.

Für fast jede Linie kennt Human Design zwei Ausprägungen, eine erhöhte und eine geschwächte. Das sind zwei Ausdrucksformen derselben Linie, keine Noten: Die geschwächte beschreibt einen anderen, oft mühsameren Weg, keinen Fehler von dir. Welche bei dir festliegt, hängt an einem bestimmten Planeten. Dieser Report zählt ihn nur, wenn er in der Linie selbst steht; dann ist die Linie festgelegt, und unter ihr steht, welcher Planet das bewirkt. Eine weiter gefasste Lesart zählt ihn auch, wenn er an anderer Stelle im selben Tor oder im Tor am anderen Ende eines Kanals steht; diese Fälle bleiben hier außen vor. Eine solche Zuordnung ist kein Urteil über deinen Charakter; nimm die Beschreibung als Frage an deine Erfahrung. Fehlt der Hinweis, legt dieser Report keine der beiden fest; Transite und andere Menschen können mal die eine, mal die andere Seite hervorheben.

Dieser Teil ist zum Nachschlagen gedacht. Du musst ihn nicht von vorn bis hinten lesen.

Nach dieser Rechnung bei dir festgelegt

44.6 Unnahbarkeit

Erde (bewusst)

Distanz und Unnahbarkeit können schützen. Sie können auch in Überheblichkeit umschlagen. In der erhöhten Ausprägung schützt das Musterempfinden das instinktive Wohlergehen und gibt dem eigenen Rückzug Halt. Ist eine Erneuerung gelungen, prallt die Kritik der Zurückgelassenen ab. In der geschwächten Ausprägung kann die Distanz das Ego über Unduldsamkeit und Überheblichkeit stützen, zulasten des Miteinanders.

> Diese Linie ist bei dir der geschwächten Ausprägung zugeordnet, weil deine Erde (bewusst) hier steht.

52.4 Selbstdisziplin

Jupiter (bewusst)

Wie gut gelingt Zurückhaltung? Sie reicht von gereifter Selbstdisziplin bis zu Zweifel und Unruhe, sobald sie verlangt wird. In der erhöhten Ausprägung kennt man den Wert von Stille und Konzentration und wehrt spontane Versuchungen mit gereifter Selbstdisziplin ab. In der geschwächten Ausprägung sieht man ein, dass überlegte Kontrolle nötig ist, doch der natürliche Drang zur Ausdehnung sät Zweifel und Unrast, sobald Zurückhaltung gefragt ist.

> Diese Linie ist bei dir der geschwächten Ausprägung zugeordnet, weil dein Jupiter (bewusst) hier steht.

61.5 Einfluss

Saturn (bewusst)

Wissen gewinnt Einfluss auf andere: als anerkannte Weisheit oder als erzwungene Gefolgschaft. In der erhöhten Ausprägung kann sich der Wissensdrang zu anerkannter Weisheit verdichten. Mit klarer Stimme, ähnlich einer aufgeklärten Vaterfigur, richtet sie sich an eine ganze Generation. In der geschwächten Ausprägung verlangt man aus einer Machtposition Zustimmung und nimmt Widerspruch übel, damit der eigene Einfluss bestehen bleibt.

> Diese Linie ist bei dir der erhöhten Ausprägung zugeordnet, weil dein Saturn (bewusst) hier steht.

13.2 Engstirnigkeit

Sonne (unbewusst)

Diese Linie beschreibt die Neigung, Gemeinschaft nur unter Gleichgesinnten gelten zu lassen, sei es nach Herkunft, Glauben, Nation oder Bildung. In der erhöhten Ausprägung zeigt sich die Enge in mildester Form als Duldsamkeit, die Offenheit zulässt. In der geschwächten Ausprägung kann der starre Glaube, hohe Ideale seien nicht für alle, sogar Feindseligkeit rechtfertigen, und kaum jemand erscheint hörenswert.

> Diese Linie ist bei dir der geschwächten Ausprägung zugeordnet, weil deine Sonne (unbewusst) hier steht.

61.1 Verborgenes Wissen

Venus (unbewusst)

Man sucht Wissen über die Geheimnisse des Daseins. Das kann ein Gespür für allgemeingültige Prinzipien stärken oder einen vom Alltag wegführen. In der erhöhten Ausprägung drängt ein angeborenes, leicht übersinnlich getöntes Gespür dazu, die Geheimnisse auf esoterischen Wegen zu erkunden, und festigt dabei Grundsätze, die für alle gelten. In der geschwächten Ausprägung zieht das Vertrauen auf geheimes Wissen in asketischen Rückzug, bis der Drang nach Verborgenem die alltägliche Wirklichkeit verdrängen kann.

> Diese Linie ist bei dir der geschwächten Ausprägung zugeordnet, weil deine Venus (unbewusst) hier steht.

15.4 Das Mauerblümchen

Jupiter (unbewusst)

Hier dient Bescheidenheit als Schutzschild, hinter dem Unzulänglichkeiten unsichtbar bleiben. In der erhöhten Ausprägung ist die Bescheidenheit echt, gleich ob sie Schwächen verbirgt, und das Selbst bemerkt, wann es aus dem Fluss fällt. In der geschwächten Ausprägung halten Extreme das Selbst aus der Bahn, und die Bescheidenheit taugt nur als dünner Schutz, der am Ende nichts mehr verbirgt.

> Diese Linie ist bei dir der erhöhten Ausprägung zugeordnet, weil dein Jupiter (unbewusst) hier steht.

Alle weiteren Linien

24.6 Der geschenkte Gaul

Sonne (bewusst)

Hier droht, dass eine Gelegenheit überhört wird, obwohl sie sich zeigt. In der erhöhten Ausprägung hält bewusstes Einbinden in den Denkvorgang den Geist wach, sodass sich Chancen leichter erkennen lassen, weil die Aufmerksamkeit beim klaren Denken bleibt. In der geschwächten Ausprägung verdunkelt ein tiefes, oft unbegründetes Misstrauen die Sicht, und sich bietende Chancen können verfallen.

59.1 Zuvorkommen

Mond (bewusst)

Hindernisse für eine Verbindung früh anzugehen verlangt Entschlossenheit. Diese Linie schwankt zwischen Tun und Zögern über das Wie und Wann. In der erhöhten Ausprägung lassen sich Hindernisse einer Verbindung mit Kraft und klarem Richtungssinn räumen, bevor sie unüberwindbar werden. Das braucht volle Schöpferkraft. In der geschwächten Ausprägung sieht man die Hürden, zaudert aber beim Wie und Wann. Solche Unsicherheit kann auch das schöpferische Potenzial dämpfen.

19.5 Verzicht

Nordknoten (bewusst)

Hier wird das eigene Potenzial zugunsten eines größeren Ziels begrenzt. In der erhöhten Ausprägung speist die Energie die Selbstbegrenzung, auf der diese Linie beruht, und mildert die eigene Empfindsamkeit. In der geschwächten Ausprägung kann der Verzicht überheblich wirken und das Feingefühl dämpfen. Die Selbstbegrenzung ist hier kein Mangel, sondern der Kern der Linie.

33.5 Der richtige Zeitpunkt

Südknoten (bewusst)

Hier geht es um den Zeitpunkt: Behält man seine Absichten bis zum passenden Augenblick für sich, oder verrät man sie zu früh? In der erhöhten Ausprägung gehört dazu, die eigenen Pläne erst im richtigen Moment auszusprechen. In der geschwächten Ausprägung entsteht schnell Durcheinander, sobald andere über den Zeitpunkt mitentscheiden oder zu früh Bescheid wissen.

2.1 Intuition

Merkur (bewusst)

Diese Linie steht für ein feines Gespür dafür, wo etwas aus dem Gleichgewicht gerät oder zerfällt. In der erhöhten Ausprägung zeigt sich solches Wissen als Sinn für Ästhetik, ob angeboren oder gewachsen. In der geschwächten Ausprägung übertönt der Tatendrang des Egos die leisere innere Weisheit, und das Gespür kommt weniger zum Zug.

25.1 Selbstlosigkeit

Venus (bewusst)

Diese Linie beschreibt ein Tun ohne Nebenabsicht. In der erhöhten Ausprägung wirkt das Handeln allgemein gültig und gilt im traditionellen Bild als von einer hellsichtigen Abstimmung getragen, die ihren Lohn in sich selbst hat. In der geschwächten Ausprägung drängt die Selbstlosigkeit dazu, sich zu zeigen, und in schweren Zeiten kann das eine Unsicherheit des Selbst offenbaren.

37.4 Führen durch Vorbild

Mars (bewusst)

Hier kann jedes Mitglied einer Gemeinschaft durch sein eigenes Beispiel führen. In der erhöhten Ausprägung wird man in Beziehungen zum Vorbild, indem man hohe Grundsätze im Alltag lebt. In der geschwächten Ausprägung erkennt eine konservative Haltung nur die überlieferte Autorität an, etwa den Vater, und sieht andere Vorbilder nicht.

58.6 Mitgerissen werden

Uranus (bewusst)

Wie weit lässt man sich von Anregung mitreißen? Entweder bleibt man unabhängig, oder man verliert sich selbst. In der erhöhten Ausprägung bleibt die eigene Identität auch beim vollen Genuss äußerer Anregung erhalten, denn ein praktischer Instinkt geht auf Abstand, sobald die Unabhängigkeit gefährdet ist. In der geschwächten Ausprägung kann das natürliche Verlangen nach Einklang so weit gehen, dass man in der Anregung aufgeht und die eigene Identität riskiert.

38.6 Missverständnis

Neptun (bewusst)

Der Streit rührt hier von einem Missverständnis her. Zwei Seiten stehen sich gegenüber, weil eine falsche Deutung im Spiel ist. In der erhöhten Ausprägung hält man dem Gegenwind lange stand, bis sich das Missverständnis von selbst aufklärt. In der geschwächten Ausprägung beharrt man auf seiner Position, und die Verantwortung für das längst erkannte Missverständnis wird leicht allein bei der anderen Seite gesucht.

1.4 Alleinsein als Medium der Kreativität

Pluto (bewusst)

Hier gilt das Alleinsein als der Raum, in dem Kreativität reift; dazu gehört die Spannung des inneren Lichts. In der erhöhten Ausprägung kann die eigene Sicht der Dinge ungestört Gestalt annehmen. In der geschwächten Ausprägung zieht der Wunsch, auf andere zu wirken, den Prozess aus der Stille heraus, und die Inspiration verliert an Kraft.

7.2 Der Demokrat

Erde (unbewusst)

Hier geht es um Führung, die dem Willen der Mehrheit dient. In der erhöhten Ausprägung führt das Selbst nach der Wahl auf Basis von Regeln, die allgemein anerkannt sind. Gemeinsam mit Tor 31 kann diese Führung die Gesellschaft tiefgreifend verändern. In der geschwächten Ausprägung entsteht nach der Wahl ein Elitedenken, bei dem sich das Selbst über die eigenen Wähler erhebt.

8.4 Respekt

Mond (unbewusst)

Diese Linie steht für das selbstverständliche Würdigen fremder Beiträge, vor allem bei denen, die als Beispiel vorangehen. In der erhöhten Ausprägung verbindet sich ein unbeirrbarer Drang, Neues aufzunehmen, mit dem Wunsch, selbst beizutragen und Vorbild zu sein. In der geschwächten Ausprägung wächst die Gruppe über ihre Grenzen hinaus, der Wert des Einzelnen lässt sich mit dem Verstand allein nicht mehr ermessen, und der eigene Beitrag ist nicht mehr an diese Grenzen gebunden.

13.4 Die Grenze der Kraft

Nordknoten (unbewusst)

Diese Linie beschreibt den Punkt, an dem man zu müde ist, weiterzukämpfen. In der erhöhten Ausprägung kann Offenheit müde machen und Sehnsucht nach Stille wecken, doch eine Feuerpause kann Erneuerung und am Ende frische Kraft bringen. In der geschwächten Ausprägung zeigen sich seelische Erschöpfung, Nachgeben und Rückzug, denn Offenheit macht hier verwundbar.

7.4 Der Abdankende

Südknoten (unbewusst)

Hier geht es um die Bereitschaft, das Urteil der Menschen oder das geltende Recht als Herrscher gelten zu lassen. In der erhöhten Ausprägung kann das Selbst mit Anstand und Weitsicht fremdes Urteil akzeptieren und zurücktreten, wenn es dem Ganzen dient. In der geschwächten Ausprägung wird fremdes Urteil nicht gelten gelassen, und der Abschied von der Macht fällt schwer.

54.5 Großmut

Merkur (unbewusst) · Saturn (unbewusst)

Diese Linie zeigt, wie sich eine Machtposition gegenüber weniger Begünstigten verhält. Hier gibt es nur die erhöhte Seite, keine geschwächte, und so bleibt dieses Bild ein einseitiges. In der erhöhten Ausprägung können natürliche Autorität und Tatkraft aus einer Machtposition echte, fruchtbare Beziehungen zu weniger Begünstigten stützen, solange die Rollen klar verteilt sind und daraus keine Ansprüche erwachsen.

10.6 Das Vorbild

Mars (unbewusst)

Hier werden Normen durch Taten statt durch Worte verkörpert. In der erhöhten Ausprägung bleibt das Selbst durch beständiges Handeln ein Vorbild, das andere an die Grundlagen stimmigen Verhaltens erinnert. In der geschwächten Ausprägung erschöpft sich das Verhalten in Worten, auf die keine Taten folgen. Die Wirkung kommt hier aus dem, was getan wird, nicht aus dem, was gesagt wird.

58.5 Selbstschutz

Uranus (unbewusst)

Wie schützt man sich vor verlockenden Reizen? Mit instinktiver Vorsicht oder indem man zweifelhafter Anregung offensiv entgegengeht? In der erhöhten Ausprägung bewahrt ein praktischer Instinkt den Selbstschutz auch bei verlockenden Reizen. In der geschwächten Ausprägung sucht man zweifelhafte Reize offensiv auf, statt sich zu schützen, im Vertrauen, dank der eigenen Charakterstärke nicht zu verfallen.

38.5 Entfremdung

Neptun (unbewusst)

Diese Linie beschreibt eine Phase, in der man mit seinem Widerstand allein steht. Rückhalt fehlt, und doch hängt viel an der eigenen Haltung. In der erhöhten Ausprägung genügen Ehrgeiz und innere Sammlung, um auch ohne Rückhalt zäh weiterzumachen. In der geschwächten Ausprägung wirkt die Einsamkeit wie ein enger Käfig, und aus Sturheit übersieht man, dass Hilfe nahen könnte.

1.5 Die Energie, die Gesellschaft anzuziehen

Pluto (unbewusst)

Diese Linie beschreibt, wie schöpferisches Wirken Menschen anzieht. Ob dabei Ausdauer oder Exzentrik den Ton angibt, macht den Unterschied. In der erhöhten Ausprägung trägt ein ausdauerndes Selbstbewusstsein durch den ganzen Schaffensprozess. In der geschwächten Ausprägung wirkt eine exzentrische Art zwar faszinierend, kostet aber Antrieb und langen Atem. Das zeigt, warum Anziehungskraft allein nicht genügt.

13

BEGRIFFE

Begriffe kurz erklärt

Bodygraph (Chart): Das Bild deines Charts mit neun Zentren, den Kanälen dazwischen und den Toren darin. Es wird aus Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort berechnet.

Typ: Eine von fünf Grundarten, mit Energie umzugehen: Manifestor, Generator, Manifestierender Generator, Projektor oder Reflektor.

Strategie: Die Art, wie dein Typ nach der Lehre an Entscheidungen herangeht. Generatoren antworten, Manifestoren informieren, Projektoren warten auf Einladungen, Reflektoren warten einen Mondzyklus.

Innere Autorität: Die Stelle in deinem Chart, die bei Entscheidungen den Ausschlag gibt, etwa die Gefühlswelle, die Bauchstimme, die Milz, der Wille des Herzens oder das Gespür des G-Zentrums für die eigene Richtung. Reflektoren haben keine, bei ihnen hilft der Mondzyklus. Auch Projektoren, deren Definition nur in Kopf, Ajna und Kehle liegt, haben keine; bei ihnen meint „Autorität“ ihren Weg zur Entscheidung über Gespräche, Zeit und den passenden Ort.

Definiertes Zentrum: Ein farbig ausgefülltes Zentrum. Es arbeitet bei dir auf dieselbe Weise, egal mit wem du zusammen bist.

Undefiniertes Zentrum: Ein Zentrum, das im Bild nicht farbig ist, aber mindestens ein aktiviertes Tor hat. Es nimmt die Energie anderer auf und verstärkt sie.

Offenes Zentrum: Ein Zentrum ohne Farbe und ganz ohne aktiviertes Tor. Auch hier nimmt das Zentrum die Energie anderer auf und verstärkt sie.

Tor: Eine der 64 Positionen im Bodygraph. Jedes Tor steht für ein eigenes Thema.

Linie: Jedes Tor hat sechs Linien. Sie färben das Thema des Tores auf je eigene Weise.

Kanal: Die Verbindung zwischen zwei Zentren. Er ist definiert, wenn beide Tore an seinen Enden aktiviert sind.

Definition und Spaltung: Die Definition beschreibt, ob deine definierten Zentren einen zusammenhängenden Bereich bilden. Bei einer Spaltung sind es zwei oder mehr getrennte Bereiche.

Profil: Zwei Zahlen wie 1/3. Die erste Linie wirkt bewusst, die zweite unbewusst. Zusammen zeigen sie, wie du dein Thema lebst.

Inkarnationskreuz (Lebensthema): Vier Tore, in denen bei Persönlichkeit und Design Sonne und Erde stehen. Es gilt als Kurzfassung deines Lebensthemas, nicht als Schicksal.

Persönlichkeit (bewusst) und Design (unbewusst): Die Persönlichkeit stammt aus dem Moment deiner Geburt und ist dir meist bewusst. Das Design stammt aus dem Zeitpunkt knapp drei Monate davor und wirkt eher unbewusst.

Signatur und Nicht-Selbst: Die Signatur ist das Gefühl, das nach der Lehre bei einem Leben nach Strategie und Autorität entsteht: Befriedigung, Frieden, Erfolg oder Überraschung. Das Nicht-Selbst steht für das Gegenstück: Frustration, Zorn, Bitterkeit oder Enttäuschung.

Erhöhung und Schwächung: Die Lehre ordnet vielen Linien je einen Planeten für die erhöhte und für die geschwächte Ausprägung zu. Es sind zwei Ausdrucksformen einer Linie, kein Urteil über gut oder schlecht.

Aktivierung: Ein Tor ist aktiviert, wenn zu einem der beiden Zeitpunkte die Sonne, die Erde, der Mond, ein Mondknoten oder ein Planet darin stand.

ANHANG

Deine 26 Aktivierungen

PLANET	DESIGN unbewusst	PERSÖNLICHKEIT bewusst
Sonne	13.2	24.6
Erde	7.2	44.6
Mond	8.4	59.1
Nordknoten	13.4	19.5
Südknoten	7.4	33.5
Merkur	54.5	2.1
Venus	61.1	25.1
Mars	10.6	37.4
Jupiter	15.4	52.4
Saturn	54.5	61.5
Uranus	58.5	58.6
Neptun	38.5	38.6
Pluto	1.5	1.4

So haben wir gerechnet

Geburt

03.05.1990, 11:06 Uhr Ortszeit (Europe/Berlin, UTC+2), entspricht 03.05.1990, 09:06 Uhr UTC

Design-Zeitpunkt

03.02.1990, 19:38 Uhr Ortszeit: Die Sonne stand 88° vor ihrer Position bei der Geburt.

Ephemeride

Swiss Ephemeris 2.10.03 (Dateien sepl_18 und semo_18). Unsere automatischen Tests vergleichen Sonne, Mond und acht Planeten an 150 Zeitpunkten zwischen 1920 und 2029 mit JPL Horizons (NASA): Abweichung jeweils unter einer Bogensekunde.

Mondknoten

Wahrer Mondknoten

Zeitzonen

IANA-Zeitzonendatenbank, Version 2026e

Geburtszeit-Check

Chart für jede Minute von −15 bis +15 Minuten neu berechnet

Rechenkern

astrela-engine 0.3.0

Texte

Eigene Texte. Hexagrammnamen aus Richard Wilhelms „I Ging“ (1924).

Ortsdaten

© GeoNames (geonames.org), CC BY 4.0

Astrela · tryastrela.com

astrela

Human Design, klar erklärt.

TRYASTRELA.COM